

Notum sit omnibus



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 10.12.2021, 18:03-18:36 Uhr

PROTOKOLLANT: Anna

„Ακου πολλά, μίλα τα απαραίτητα.“

Tagesordnung

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Buddy-Programm

TOP 3: Bibliotheksöffnungszeiten

TOP 4: Ersti-Einführung

TOP 5: StuRa-Bericht

TOP 6: Miscellanea

DRAMATIS PERSONAE: Anna, Elisa, Helene, Mattia, Maurice, Laura, Jan, Christian, Franzi, Georg, Nicolas, Jonas.

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

› *Keine relevanten Beschlüsse gefasst.*

TOP 1: Begrüßung

› Mattia begrüßt alle Anwesenden um 18:03 Uhr. Insbesondere begrüßt er die Tutoren Nicolas und Christian, die heute zu Gast sind.

TOP 2: Buddy-Programm

- › Die Fachschaft bespricht das weitere Vorgehen zum Buddy-Programm (s. Protokoll 02.12.2020 Top 3).
- › Dazu hat sich der Fachschaftsrat am Montag wieder ausgetauscht.
- › Die zwei Tutoren, Christian und Nicolas, berichten den Anwesenden anhand ihrer Erfahrungen im Tutorium von den häufigsten Problemen der Erstsemester und wie man diese auf effektivste Weise angehen könnte.
- › So seien die häufigsten Probleme der Erstsemester: Es fehle den Erstsemestern an einem sozialen Netzwerk in Heidelberg, es gebe eine große Unsicherheit bei den Sprachklausuren, da es nur Probeklausuren auf Englisch und Französisch gebe. Texte in anderen Sprachen müssten wohl selbst herbeigeschafft werden.
- › Um das Programm effektiv zu bewerben, möchte sich die Fachschaft an Herrn Dr. Bomm wenden, der dann eine Mail an alle Erstsemester schickt. Ebenso sollen die sozialen Netzwerke dafür benutzt werden, zusätzlich zur Ersti-Einführung.

TOP 3: Bibliotheksöffnungszeiten

- › Die Öffnungszeiten der Bibliothek des Historischen Seminars soll in der vorlesungsfreien Zeit gekürzt werden, sie soll bereits um 17 Uhr anstatt um 20 Uhr schließen.
- › Deswegen muss ein Teil des QSM umgewidmet werden.
- › Über die Änderung der Öffnungszeiten soll in einem Beschluss abgestimmt werden.

Beschluss: Die Fachschaft Geschichte beschließt, dem Vorhaben zuzustimmen, die Öffnungszeiten der Bibliothek des Historischen Seminars in der vorlesungsfreien Zeit zwischen 8 und 17 Uhr festzulegen.

Abstimmung: Ja 8 Nein 1 Enthaltung 1

->Der Beschluss ist angenommen.

TOP 4: Ersti-Einführung

- › Die Fachschaft redet über die Ersti-Einführung, die am 06.04.2021 durch Audimax stattfinden wird.
- › Auf die Frage, wie sich die Fachschaft in der Einführung vorstellen kann, wird erwidert, dass sie sich persönlich in der Einführung vorstellen kann, indem der Fachschaftsrat eingeschaltet wird. Zusätzlich dazu soll das Video der Fachschaft vom Sommer 2020 auf Heibox gestellt werden, damit alle nochmal gezeigt werden und es nicht zu technischen Problemen kommt.

› An dieser Stelle kommt der Vorschlag auf, dass sich die Buddies vom Buddy-Programm auch nochmal mit ihrer Fächerkombination vorstellen können, damit alle Erstsemester besser einen Betreuer/eine Betreuerin raussuchen können.

› Im Folgenden stimmt die Fachschaft über dieses Vorgehen in einem Beschluss ab.

Beschluss: Die Fachschaft Geschichte beschließt, für die Ersti-Einführung ihr Vorstellungsvideo auf Heibox zu stellen und sich persönlich in dem Audimax-Raum durch den Fachschaftsrat zu präsentieren.

Abstimmung: Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3

->Der Beschluss wurde angenommen.

TOP 5: StuRa-Bericht

Nachbesprechung der Sitzungen vom 09.02.2021. Sitzungsunterlagen und Protokolle finden sich [online](#). Angaben von Tagesordnungspunkten beziehen sich auf die Sitzungsunterlagen vom 09.02.2021.

› Anna setzt die Anwesenden über die Ergebnisse der letzten StuRa-Sitzung vom 09.02.2021 in Kenntnis. Alle Abstimmungen beziehen sich auf den StuRa, auch Enthaltungen, die hier angegeben werden, zählen zur Enthaltung im StuRa.

› Zum einen gab es mehrere Berichte.

› Bericht des Vorsitzes: Es gab ein Treffen zwischen dem Vorsitz und dem Rektorat, das allerdings nicht allzu produktiv ablief. Im Juli sei ein weiteres Treffen geplant, um über Methoden während der digitalen Lehre zu sprechen, die übernommen werden könnten. Möglichkeiten von Fachschaftsnetzungen wurden überlegt. Eine Podiumsdiskussion zur Landtagswahl wurde abgelehnt, um Neutralität 8 Wochen vor der Landtagswahl zu gewährleisten. Im Raum steht weiterhin eine Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl. Ebenso war die Rede von einem Moderationsworkshop: Dieser ist extra vorgesehen für die Sitzungsleitungen von Fachschaftssitzungen während der digitalen Lehre. Hierzu wird Anfang April eine Mail verschickt zusammen mit einem Schnuppervideo. Geplant ist der Workshop für den 23.04.2021 zwischen 16 und 18 Uhr. Des Weiteren gab es ein Treffen mit dem Gleichstellungsbüro, bei dem Angebote für Studierende mit Kindern diskutiert wurden.

› Bericht der Härtefallkommission: 3 Töpfe wurden ausgeschöpft (Regulärer Topf, Topf für Geflüchtete und der Topf für Exkursionen). Ungefähr 123.000€ wurden für alle insgesamt verbraucht. Von eingegangenen 84 Fällen wurden 54 bearbeitet und 3 weitergeleitet. Im Ganzen sind es doppelt so viele Anträge wie im Jahr davor. Besonders im April und Mai 2020 gab es einen sehr großen Andrang.

› Bericht des Referats für hochschulpolitische Vernetzung: Das Semesterticket wurde besprochen. Es soll ein optionales Ticket angeboten werden. Für einen Aufpreis von

100€ oder 200€ soll ein Landesticket erworben werden können. Es wird einen Studio-Mat zur Landtagswahl geben, dieser wird per Mail verschickt. Vom FZS wird es eine Mitgliederversammlung geben.

› Zum anderen gab es Satzungsänderungen. Diese wurden aufgrund der zu geringen Anwesenden vertagt.

› Außerdem wurde einige Kandidaturen und Wahlen vollzogen.

› Eine inhaltliche Positionierung stand zur Diskussion. Es ging um die Zusammenarbeit des StuRa mit Burschenschaften, die aufgehoben werden sollte, da wohl – folgt man dem Antrag – die Burschenschaften über ein Weltbild verfügten, das dem des StuRa widersprechen würde, als Folge einer Attacke einer Burschenschaft auf Personen, die nicht ihrem Weltbild entsprechen. Dieser Antrag wurde im StuRa hitzig diskutiert. So wurde einerseits darauf verwiesen, darauf zu verzichten, alle Burschenschaften über einen Kamm zu scheren. Des Weiteren sollte der StuRa lieber in einen Dialog mit den Burschenschaften treten, anstatt sie sofort von ihren Aktivitäten auszuschließen. Zum anderen würde der StuRa auch mit der SDS zusammenarbeiten, obwohl diese Organisation auch vom Verfassungsschutz beobachtet wird. Ebenso kritisiert wurde das Problem, dass der Antrag keine konkreten Einzelheiten über das Vorgehen preisgibt. Es sollte nicht vergessen werden, dass Burschenschaften auch differenziert betrachtet werden sollen. Zu dem Thema macht sich die Fachschaft ein Meinungsbild.

Beschluss: Die Fachschaft Geschichte empfiehlt dem StuRa, die inhaltliche Positionierung zu den Burschenschaften anzunehmen.

Abstimmung: Ja 5 Nein 4 Enthaltung 3

› Der StuRa setzte auch die Beschlüsse der Sondersitzung auf die Tagesordnung. So wurden alle Anträge bis auf die Anträge zum WLAN und zum Freischuss für Medizin angenommen, da letztere vertagt worden waren.

› Schließlich wurden noch die Termine der StuRa-Sitzungen für das Sommersemester festgelegt und der stud. Senator für den Academic Council von 4EU+ wurde ebenfalls mit großer Mehrheit gewählt.

TOP 6: Miscellanea

› Offene Ämter: Es wird weiterhin eine Nachfolge für das Amt des Protokollführers/der Protokollführerin als Ersatz für Anna gesucht.

› Ferientermine: Um einen geeigneten Termin für eine Fachschaftssitzung in der vorlesungsfreien Zeit zu finden, hat Laura eine Doodle-Umfrage erstellt. Diese findet sich in der Whatsapp-Gruppe und sollte am besten von jedem/von jeder so schnell wie möglich beantwortet werden.